

Laborbericht  
Den Fünfundzwanzigste Juni  
Zweitausendzwei

Pilze:

Erstaunlicherweise fand ich auf dem Weg nach der Arbeit eine neue (wenn eigentliche alte) Gruppe der Weisen-Champignon. Drei der „Knopf-Stadien habe ich mit nach Hause gebracht, so dass ich zum ersten Male Pilze, die essbar sind, und ohne Maden, oder Fliegenlarven befallen zu sein sind, essen kann. Eine andere Art, eine Agaridae wurde in der Nähe von dem gefunden, dessen Kegel, mit einem Maße von ungefähr 10 Centimeter Durchmesser, zur Spitze läuft. Der Stiel dessen gleich dem des Wiesen-Champignons in einer überraschender Weise.

Die Pilzzeit ist bereit äußerst ergiebig geworden. Wenn ich die Arten erkennen könnte, aus den zehntausenden ...

Den Porling, der mit Lamellen statt der üblichen Röhren bestückt ist, werde ich bestimmen müssen. Auch ... Ich hoffe der Boletus noch in der Nähe von dem Schmöldersee noch angewachsen sind.

Arbeit

Die Pferde schienen heute Morgen froh mich zu sehen. Als ich denen auf Arabisch sprach, viele es mir so auf, dass beide die Pferde und ich sich beruhigten. Mir ist bewusst dass alle Pferde aus Asien stammen, wurden häufigstenfalls von Arabern gezüchtet und gelehrt.

Beobachtungen:

Heute Morgen besichtigte ich zum ersten Male einen Hasen, der auf den Buckeln nach dem Wald zurückkehrte, als ich an ihm zum Rad vorbeiging. Der Weiher, er heute auf der Jagd als ich nach Hause fuhr, gegangen war, hatte einen schönen roten Rücken. Ich habe nicht seit so langem die Bestimmungsübungseiten des Doktors Heitland, dass ich den Unterschied zwischen den beiden nicht sogar erkennen kann. Heute Abend, als ich hoffentlich die Röntgenbilder verarbeite, werde ich die Seiten aufsuchen. Einen mir unbekanntes Vogel sah ich zusammen mit einer Bachstelze auf dem Heimwege. Der hat einen Schnabel wie eine Schnepfe ... Ich werde also nach ihm in einem Nachschlagwerke schauen müssen.

Verschiedenes:

Glyzerin für das Einlegen der von mir gefundenen, (entdeckte) Pilze werde ich mir besorgen müssen. Ein Liter aus einem Großgeschäft herzuschaffen, wird viel weniger kosten als teilweise nach Bedarf 250 Milliliter kaufen zu müssen.

Das Insektennest was an dem bedeckenden Blech eines Holzhaufens, wurde entfernt. Nicht nur das Nest, sondern einen ganzen Haufen.

Die Kamele aus dem Filme „The Old Testament“ waren schön. Da ich wirklich nicht Kamele im Film, oder sogar im Fernsehen gründlich beobachtet hatte, viel es mir Spaßvoll vor. Die schönen arabischen Pferde haben in dem Film schwer gearbeitet. Wie man so viele zusammenbringen kann, um eine Szene machen zu können.

Etiketten brauch ich. Die Frau in der Apotheke hat mir einige gegeben, was bereits abgenutzt worden sind. Wo ich mir besorgen muss, werde ich selbst herausfinden müssen.

Skelett und Knochen:

Der Hecht: Das Skelett des Hecks ist interessant. Dass die Knochen nicht einander verbunden sind, sondern nur aufeinander gelegt, mit nur ein bisschen Knorpel als Bindung, Federung, und Gelenk, ist anders als alles andere was ich vorher gesehen habe. Das Fleisch des Fisches löst

sich vom Knochen ziemlich leicht. Tausendfach leichter als ein Säuger. Ein Kriechtier muss ich abkochen, da eine Blindschleiche keinen ausreichenden Versuch darstellte. Ich vermute, wie auf der Linie des Entfaltens, dass dieses Tier in der Mitte meiner Abkochleichtigkeitsskala liegen wird. Dass die Hauptkochen des Kopfes größtenteils aus Knorpel sind. So ...was denn. Hechte kommen früher auf der Entfaltungslinie vor. Ein Röntgenbild des Hechts würde ich gerne aufgenommen haben, um den Puzzle des Hechts nach dem Auseinandernehmen dessen wieder zusammen bauen zu können! Einige der Fügen sind recht unausfallend!

Eine Salamander werde ich zum Haustier, bevor der Sommer zu Ende kommt fangen gehen. Warum ich nicht zum Kainzenbad gegangen bin? Einigermaßen meiner Tatoo wegen, andererseits, alle die halb-nackte Frauen. Die weiblich Kröte, die ich noch lebendig im Kühlschranks aufbewahre, auf dessen Körpersystem Xylazin keine Wirkung hatte, werde ich zwecks lernen sezieren müssen. Da ich gelernt habe, dass die Rückenwirbel dessen verschmolzen sind, und weiß aus Erfahrung als sie Schädel der Amphibien ganz, und weisen keine Fügen aus, wird es mir Spaß bereiten, ein neues Skelett zerlegen zu dürfen.

Seitenplatten – Puzzle

Atlaswirbelansatz – Knorpelartig

Wirbelvergleich von verschiedenen Tieren – Was wird aus dem heraus?

Hochwild; Alpensteinbock, Steinbock; Ziegen.

Heute morgen las ich dass es verschiedenen Arten des Steinbockes in vielen Gebirgsregionen der Welt; Himilaya, Pirennien, Alpen. Die Sätze und wörtliche Bilder des Autors hätten nicht gründlicher beschrieben worden sein. Mich freuen, lange Phrasen, die in einer wohl aufgebauten Satz aufgebaut sind, lesen zu dürfen. Die Geschichte der Zucht und Erhaltung des Steinbocks in Gehegen hätte frühe Wirkungen auf eine neue Art zoologischen Gartens. Auf die Geschichte des Zoogartens in Deutschland werde ich irgendwann stöbern.

Stromsparmodus!

Danke für den Akku, Frau Rietpietsch!